



## Schiefelage Wien/Länder fördert die Landflucht

Oberösterreichisches Volksblatt | Seite 3 | 4. März 2019  
Auflage: 22.000 | Reichweite: 63.800

Initiative Wirtschaftsstandort Oberösterreich

### Schiefelage Wien/Länder fördert die Landflucht

„Während in Österreich die Regierung immer mehr Bundesdienststellen und -agenturen in Wien ansiedelt – mit der jüngsten Digitalisierungsagentur haben bereits 66 von 69 in der Bundeshauptstadt ihren Sitz –, gehen andere Staaten Europas einen völlig anderen Weg“, sagt Gottfried Kneifel, GF der Initiative Wirtschaftsstandort OÖ (IWS), in Bezug auf die Linzer IV-Veranstaltung „Industrie im Dialog“, bei der auf eine Schiefelage zwischen Wien und den Bundesländern hingewiesen wurde. Kneifel nennt neben den bundesdeutschen Ländern Bayern und Hessen auch Dänemark, Finnland und Schweden sowie die Europäische Agenturen als Vorbild, die bereits teils drastische Dezentralisierungs-Schritte vollzogen hätten. Österreichweit würden die enormen Einwohnerzuwächse einerseits zu einer Überhitzung in den Ballungsräumen führen, andererseits seien nach jüngsten Prognosen rund 30 Prozent der österreichischen Gemeinden von einem Bevölkerungsrückgang und verminderter wirtschaftlicher Entwicklung betroffen. Zahlen der Statistik Austria würden diese Tendenz bestätigen: So werde Metropolregion Wien bis zum Jahr 2050 um rund 550.000 Personen wachsen – das entspricht der heutigen Einwohnerzahl von Linz, Salzburg, Innsbruck und Klagenfurt zusammen. „Wenn wir nicht rasch gegensteuern, wird die Zweiteilung Österreichs rasant fortschreiten, die Bevölkerung von noch mehr Regionen ausgedünnt und die Landflucht gefördert“, warnt Kneifel.